



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Regelwerk

Aufruf zur Mitarbeit

Erarbeitung eines Merkblatts DWA-M 175-2 „Betriebs- führungssysteme – Teil 2: Einrichten und Anwenden“

Die DWA-Arbeitsgruppe ES-7.6 „Betriebsführungssysteme für Kanalnetze“ (Sprecher: Dipl.-Ing. *Franz-Josef Westrop*) erarbeitet derzeit das Merkblatt DWA-M 175-2 „Betriebsführungssysteme – Teil 2: Einrichten und Anwenden“. Der zweite Teil der Merkblattreihe baut auf das DWA-M 175-1 „Betriebsführungssysteme – Teil 1: Entwässerungssysteme“ auf und soll eine erweiterte Hilfestellung bei der Einrichtung und Anwendung von Betriebsführungssystemen geben. Konkret sollen folgend aufgeführte Themen bearbeitet werden:

Einrichten von Betriebsführungssystemen

Anhand von Beispielen soll dargestellt werden, wie die Objekte in einer Baumstruktur abgebildet werden können. Hierbei sollen die Auswirkungen auf die Tätigkeiten, Ergebnisse für unterschiedliche Objektklassen (Sonderbauwerke, technische Ausrüstung ...) bearbeitet werden. Die abzubildenden Tätigkeiten sind hierbei abhängig von der Objektklasse. Anhand von Beispielen sollen die objektklassenspezifischen Tätigkeiten und Ergebnisse dargestellt werden. In beispielhaften Tätigkeits- und Ergebniskatalogen sollen die Betriebsaufgaben aus dem Arbeitsblatt DWA-A 147 berücksichtigt werden. Die Integration nicht GIS-basierender Objekte (PLS, andere Datenquellen, Handeingabe) werden ebenso behandelt.

Ressourcen, Tätigkeiten und Objekte

Die Ressourcen (Personal, Fahrzeuge, Geräte und Werkzeuge) für die Betriebsaufgaben können in unterschiedlicher Weise abgebildet werden. Anhand von Beispielen sollen unterschiedliche Vari-

anten der Ressourcenabbildung beschrieben werden, zum Beispiel die organisatorische Gliederung, das thematische Arbeitsfeld oder die vorhandene/erforderliche Qualifikation. Darüber hinaus sollen Beispiele für die Verwendung eines Betriebsführungssystems für die Ressourcen- und Arbeitsplanung gezeigt werden.

Zeiterfassung

Die Zeiterfassung/Aufwandsermittlung der eingesetzten Ressourcen muss unter verschiedenen Aspekten behandelt werden. Die unterschiedlichen Varianten und Möglichkeiten sollen in Beispielen vorgestellt werden. Hierbei sollen auch die jeweils erforderlichen Erfassungstiefen in Abhängigkeit von den gewünschten Berichten betrachtet werden.

Berichtswesen

Im Rahmen von zum Beispiel Benchmarks, dem Nachweis von Auslastungsgrad und Effektivität der Betriebsaufgaben, ist ein standardisiertes Berichtswesen erforderlich. Der Detaillierungsgrad und die Tiefe der Berichte sind nicht nur von der vorhandenen Datengrundlage, sondern auch von der gewünschten Aussage des Berichts abhängig. Beispiel: Werden Leistungen intern oder extern verrechnet, ist ein belastbarer Leistungsnachweisbericht erforderlich.

Mobile Datenerfassung

Die mobile, Webbasierende Auftragsbearbeitung ist für eine effektive Ausführung und Dokumentation der Betriebsaufgaben mittelfristig unerlässlich. Neben der Beschreibung der erforderlichen Prozesse für eine nutzerfreundliche Bearbeitung sollen die erforderlichen Schnittstellen, einheitliche Datenstandards und IT-technische Voraussetzungen erörtert und dargestellt werden.

Die Arbeitsgruppe ES-7.6 wünscht sich personelle Verstärkung aus den Bereichen Betreiber von Entwässerungssystemen (kleine und mittlere Betriebe), IT-Spezialisten/Dienstleister von Betriebsführungssystemen, Hochschulvertreter

aus dem Bereich Siedlungswasserwirtschaft, Ingenieurbüros/Entwickler/Dienstleister von Betriebsführungssystemen.

Interessenbekundungen zur Mitarbeit nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle entgegen. Interessenten melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs bei:

DWA, *Jonas Schmitt, M. Sc.*
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 022 42/872-115
Fax 022 42/872-184
E-Mail: Team-ES@dwa.de



Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 377 „Biogas – Membranspeicher- systeme über Behältern“

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 377 „Biogas – Membranspeichersysteme über Behältern“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird. Das Merkblatt erschien bisher unter dem Titel „Biogas-Speichersysteme – Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit von Membranabdeckungen“.

Das Merkblatt gilt für Planung, Herstellung, Errichtung und Inbetriebnahme von Systemen zur Speicherung von Biogas, die als Membranabdeckungen von Behältern, wie zum Beispiel Fermentern, Nachgärern oder Gärrestlagern ausgeführt sind. Es werden Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit und die Tragfähigkeit des Membranabdeckungssystems definiert, einschließlich der Anbindung an die Behälterkonstruktion.

Den Schwerpunkt des Merkblatts bilden die technischen Hinweise für einen fachgerechten statischen Nachweis, der ständige Lasten wie Eigengewicht, Vorspannung und Systemdruck, als auch regionale Wind- und Schneelasten oder geeignete Abminderungsfaktoren hinsichtlich der Materialeigenschaften für die Berechnung der Standfestigkeit berücksichtigt.

Biogasanlagen verfügen in aller Regel über ein Speichersystem, um das produzierte Biogas vor der Verwertung zwi-